



KRANKENHAUS  
BARMHERZIGE  
SCHWESTERN  
*Wien*

## Medieninformation, 31. März 2014

---

### Gallenblase erstmals tagesklinisch entfernt

Schonende Operationsmethoden machen die Entfernung der Gallenblase zu einem Routineeingriff in der Chirurgie. Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien hat Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Klaus diesen Eingriff nun erstmals tagesklinisch durchgeführt. Möglich macht dies neben der minimal-invasiven OP-Methode die große Erfahrung des Krankenhauses im 6. Wiener Bezirk mit tagesklinischen Operationen sowie lokalen Anästhesieverfahren.

Rund 10 – 20 Prozent der erwachsenen Österreicherinnen und Österreicher tragen Gallensteine in sich, wobei Frauen fast doppelt so häufig davon betroffen sind als Männer. In vielen Fällen machen die Steine keine Probleme. Treten jedoch Beschwerden auf, müssen diese abgeklärt werden. Krampfartige Schmerzen im Oberbauch, Übelkeit und Koliken sind typisch, oft treten sie nach dem Genuss von fetthaltigen Speisen auf.

Therapiemöglichkeiten sind die Entfernung der Gallenblase (Cholezystektomie) oder die Entfernung mit oder ohne Zertrümmerung der Steine im Rahmen einer ERCP (Endoskopisch retrograden Cholangiopankreatikographie). Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien werden beide Methoden – bei Bedarf in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Interventioneller Endoskopie und Chirurgie - durchgeführt. Kommt es zu einer Entfernung, wird die Gallenblase mittels laparoskopischer Methode, meistens mittels SILS Technik (single incision laparoscopic surgery), mit einem einzigen kleinen Schnitt im Nabelbereich operiert. Durch diesen Schnitt führen die Chirurgen die Instrumente und Kamera in den Bauchraum ein und operieren via Kamera und Bildschirm.

#### Morgens operiert, abends zu Hause

Prim. Univ.-Prof. Dr. Alexander Klaus hat nun erstmals tagesklinisch Gallenblasen Entfernungen durchgeführt. Die Patienten werden morgens ambulant aufgenommen und nachmittags in die häusliche Pflege entlassen. Möglich macht dies einerseits die große Erfahrung des Krankenhauses in der operativen Tagesklinik sowie andererseits die minimal-invasive Operationstechnik. Diese hat nicht nur kosmetische Vorteile, die Patientinnen und

Patienten haben deutlich geringere Wundschmerzen und erholen sich schneller von dem Eingriff.

„Durch den medizinischen Fortschritt ist die tagesklinische Entfernung der Gallenblase bereits in vielen Ländern Standard. Der Vorteil für die Patientinnen und Patienten ist, dass sie sich zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld erholen können. Dies ist durch die schonende Operationsmethode möglich“, betont Dr. Alexander Klaus. Der erfahrene Chirurg hat 2008 erstmals in Österreich erfolgreich mittels SILS Technik operiert.

### **Tagesklinische Operationen**

„Die Entscheidung ob die Gallenblase tagesklinisch operiert werden kann, wird für jeden einzelnen Patienten vom behandelnden Ärzteteam getroffen“, ergänzt Prim. Dr. Johann Blasl, Leiter der Anästhesie sowie der Tagesklinik im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, der durch die große Erfahrung in lokalen Anästhesieverfahren für eine besonders schmerzarme postoperative Periode sorgt.

Rund 2.500 tagesklinische Operationen hat das Krankenhaus seit der Eröffnung der Tagesklinik vor zweieinhalb Jahren durchgeführt. Entscheidend für eine tagesklinische OP ist neben der gesamtgesundheitlichen Verfassung auch die Verlässlichkeit des Patienten sowie Sicherstellung der Betreuung zu Hause. Den Patientinnen und Patienten steht rund um die Uhr das medizinische Team der Tagesklinik zu Verfügung. Sie können bei Bedarf jederzeit wieder im Krankenhaus aufgenommen werden.

### **Ärger mit der Galle**

Frauen leiden häufiger unter Gallensteinen als Männer. Als Risikofaktor gilt neben einer genetischen Veranlagung auch Übergewicht. Die krampfartigen Schmerzen entstehen, wenn ein Gallenstein aus der Gallenblase in den Hauptgallengang übertritt. Dieses Leiden kann aufgrund der Reizung der Organwand zu einer Cholezystitis führen, einer akuten oder chronischen Entzündung der Gallenblase, die in einer Ansammlung von Eiter im Hohlorgan resultieren kann (Gallenblasenempyem). Steine können auch in den Gallengang abrutschen und zu einer Gelbsucht oder Bauchspeicheldrüsenentzündung führen.

#### **KONTAKT**

##### **Krankenhaus Barmherzige Schwestern Wien**

Stumpergasse 13

1060 Wien

[www.bhswien.at](http://www.bhswien.at)

##### **Allgemeine chirurgische Ambulanz: MO - FR, 9.00 - 11.00 Uhr**

Telefon 01/59988-3233 Mo – Fr, 8 – 12 Uhr

Online Terminvereinbarung unter [www.bhswien.at](http://www.bhswien.at) rund um die Uhr.

Für einen Besuch der Ambulanz benötigt man die e-Card und eine Überweisung. Bitte bringen Sie bereits vorhandene Befunde mit!

### **Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien**

Das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien-Gumpendorf war das erste in seiner Gesamtheit gemäß pCC inkl. KTQ qualitätszertifizierte Ordenskrankenhaus in Wien.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien, einem Unternehmen der Vinzenz Gruppe, setzt man auf die professionelle, persönliche und herzliche Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, Osteoporose, gastroenterologischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie von Patientinnen und Patienten mit Wundheilungsstörungen.

Weitere Schwerpunkte stellen die orthopädische Chirurgie, die minimal-invasive Abdominalchirurgie und die Adipositaschirurgie sowie die Regionalanästhesie und kombinierte Narkoseverfahren dar.

Jährlich werden über 43.000 Patientinnen und Patienten stationär und ambulant behandelt. Weitere Informationen auf [www.bhs-wien.at](http://www.bhs-wien.at)

### **Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele**

Die Vinzenz Gruppe zählt zu den größten privaten Trägern von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Ihre Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. Hohe medizinische und pflegerische Kompetenz sind verbunden mit einem starken Fundament an Werten – „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die beiden Pflegehäuser St. Katharina (Wien) und St. Louise (Maria Anzbach) geführt. Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, und das Kur- & Entspannungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur geben der Vinzenz Gruppe eine Vorreiterrolle. In ihren Häusern setzt sie auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ zu betreuen zu können.

Weitere Informationen auf [www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)

### **Ansprechpartnerin für Rückfragen:**

**Mag. Silke Horcicka**

**Leiterin Kommunikation**

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Stumpergasse 13, 1060 Wien

Tel.: +43 1 599 88 – 3199

Mobil: +43 664 884 93 447

E-Mail: [silke.horcicka@bhs.at](mailto:silke.horcicka@bhs.at)

Web: [www.bhs-wien.at](http://www.bhs-wien.at)